

VI.: Auswärtssieg in Taubenheim!



Wie dieses Match zeigen sollte, ist im Sport so ziemlich alles möglich – mit dem nötigen Selbstvertrauen ist auch ein 0:3 nach den Doppeln nicht das Ende der Fahnenstange. Jedenfalls stürzten sich meine Teufelskerle der VI. mit dem nötigen „Jetzt-erst-recht!“ in die Einzel und bogen das Ding bereits im ersten Durchgang um. Eine Bank war erneut die derzeit bärenstarke MSV-Mitte mit Franz und Henry. Aber auch alle anderen brachten Zählbares auf die Bautzener Habenseite – erneut eine starke geschlossene Mannschaftsleistung!

Die Geschichte der Doppel ist schnell erzählt. Die allesamt unbequem zu bespielenden Taubenheimer Doppel erwiesen sich als gut eingespielt und abgezockt. Auch wenn da der ein oder andere ärgerliche enge Satz dabei war – 0:9 nach Sätzen – klarer geht es nicht.

Nun hieß es 3 mal kräftig schütteln und mit Grimm im Bauch ran an die Tische. Aber auch diverse Videoclips sowie die Aussicht auf lecker Hasserröder sorgten dafür, dass die Stimmung konstant hochklassig war ...

Der Taubenheimer Spielführer Lebelt hat sich schon einen guten Namen gemacht und den bestätigte er auch an diesem Tage. Frank bekam das spüren, auch wenn sich unser Käpt'n mit gewohntem Einsatz gut verkaufte. Am Nebentisch bekam es Falk mit dem für Saring aufgerückten Kretschmar zu tun. Wieder eine Noppe – willkommen in der Kreisliga. Diesmal ward das richtige Rezept dagegen schnell gefunden und so leitete der Neuzugang der VI. die MSV-Aufholjagd ein.

Franz ist derzeit einfach in bestechender Form und hatte gegen Herbrich keine Probleme. Auch Henry gab nur einen Satz ab, ansonsten hatte er mit gewohnt geballter Kampfkraft Pfeifer fest im Griff. 3:4 – das sah doch schon freundlicher aus!

Es folgte ein Serie von 5-Satz-Spielen. Zunächst bekam es Karsten mit dem jungen Arnhold zu tun. Da wogte die Partie auf und ab – der erfreuliche Ausgang bescherte uns den Ausgleich! Wer hätte das nach dem verkorksten Start gedacht. Da es jedoch keine Anzeige in der Halle gab, war das zunächst niemanden so recht bewusst und so fochten alle weiter aus vollen Rohren.

Ersatzleute sind immer so eine Wundertüte, man weiß nie – was einen da erwartet. Lothar bekam mit Ulrich Krampf einen äußerst ausgebufften Haudegen vor die Beläge. Doch Lothi war einfach einen Tick ausgebuffter – zur erstmaligen Führung.

Endlich mal wieder Tischtennis ohne Gestocher – Falk traf auf Lebelt. Am Ende waren sich beide einig – ein tolles Spiel, bei dem man sich aufs Rückspiel freut. OK, der Ausgang dann bitte schön für Bautzen, denn dem jungen Taubenheimer gelang nach fünf Sätzen nochmal der Ausgleich für seine Mannen.

In den nachfolgenden Spielen war die Angelegenheit jedoch fest in Bautzener Hand. Ob Frank gegen Kretschmar, Henry gegen Herbrich, Franz gegen Pfeifer oder Lothar gegen Arnhold – ein jeweils blitzsauberes 3:0 für die MSV-Farben – da gab es nichts zu meckern und der Sack ward zugebunden.

Da tat es nicht mehr weh, dass Routinier Krampf unseren wackeren Karsten mit seiner Spielweise zur Verzweiflung brachte und für die Gastgeber verkürzen konnte.

Der Lohn sind 6:0 Punkte und Tabellenplatz 2 – gegen den Abstieg – versteht sich ... ;-)

Die Punkte für die VI: Falk 1 / Frank 1 / Franz 2 / Henry 2 / Lothar 2 / Karsten 1